TV TOTAL

VEREINSZEITSCHRIFT | September · 2008

EM-Extra

Die beste Faustballparty aller Zeiten

Faustball-EM in Stammheim

Turnverein Stammheim 1895 e.V.
GEMEINNÜTZIGER SPORTVEREIN

Original schwäbische Küche
Hausgemachte Maultaschen
Selbstgemachte Spätzle

Ab sofort: Mittagstisch
Mo - Fr von 11:30 bis 14:30 Uhr
Essen mit Suppe und Salat
für 6,90

Biergarten unter den Kastanien
Platz für gemütliche und gesellige Runden

Platz für 20 bis 200 Personen
für Familienfeiern und Festlichkeiten.

TV Gaststätte
Vereinsgaststätte des Turnverein Stammheim 1895 e.V.

TV Gaststätte
Hans-Peter Hoff
Solitudeallee 162

70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 5 40 84 45
Fax 0711 / 5 77 68 25

Für Sie geöffnet:
Täglich von 11:00 - 24:00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
Warme Küche 11:30 - 14:30 Uhr und 16:30 - 22:30 Uhr
Samstags, sonn- u. feiertags **durchgehend** von 11:30 - 22:30 Uhr

Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)

TV TOTAL EXTRA

GRUSSWORT

FAUSTBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT
Beste Faustballparty aller Zeiten 5

DIE BESUCHER

DIE EM-FANS
Fans sorgen für 3x volles Haus 6

PROMINENTE BESUCHER
Dr. Schuster spielt Faustball 7

DIE HELFER

DIE SCHAFFER
600 Volunteers stemmen die EM 8

DAS MED-TEAM DER EM
Die medizinische Abteilung der EM 10

BESINNUNG

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
Eine Zeit zur Besinnung am Sonntagmorgen 11

DIE SIEGER

DAS SPORTLICHE ERGEBNIS DER EM
Österreich wird Europameister 12

RUND UM DIE EM

ALLES IN BEWEGUNG
Sport und Spiel auf der Bewegungsmeile 13

FAUSTBALL-EM IN STAMMHEIM
Impressionen 14

RUND UMS STADION
Außer Faustball war noch mehr geboten 16

PARTY PARTY PARTY
Beste Stimmung bis in die Morgenstunden 18

DAS SPIELERBANKETT
Empfang für Aktive und Betreuer 19

DAS MASKOTTCHEN

DER DRACHE VOM KALLENBERG
Stammi, das EM-Maskottchen 20

DIE MACHER

DAS ORGANISATIONS-KOMITEE
Die Macher der EM: Das OK-Team 22

GEREIMTES

DIE EM IN REIMFORM
Die literarische Form eines Meilensteins 25

Impressum 27

Förderverein der Faustballabteilung im TV Stammheim e.V. e.V.

Der Förderverein der Faustballer im TV Stammheim e.V. e.V.
unterstützt die Aktivitäten der Faustballabteilung im TV Stammheim – das Engagement lohnt sich: Noch nie hat eine so kleine Gemeinschaft eine Europameisterschaft im Faustball ausgerichtet!!

„Wir lieben Faustball!“
Wir spielen gerne Faustball und genießen die Gemeinschaft mit den Faustballkameraden/innen. Wir möchten dieses positive Erlebnis intensivieren und vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Freude und Erfolgserlebnisse ermöglichen.

Die Faustballabteilung im TV Stammheim
Stammheims Faustballer sind national und international bekannt und erfolgreich. Bis zur Bundesliga sind die Mannschaften des TV vorgedrungen, groß ist die Zahl der Erfolge, welche die 25 Teams in allen Spiel- und Altersklassen errungen haben. Dabei gilt für die 166 Mitglieder: Spaß beim Sport verbunden mit sozialem Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung. Eine dynamische Entwicklung mit bester Perspektive.

Deshalb gibt es den Förderverein
Wir fördern den Faustballsport in Stammheim über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsorengelder und sonstige Fördermittel. Wir fördern Spitzen- und Breitensport, sportlich und sozial aktive Faustballer in allen Altersklassen.

All das bedarf großer „Investitionen“: Die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit ist enorm, trotzdem bleibt das Thema Geld einer der „Sorgenpunkte“.

Hier hakt der Förderverein ein: Wir möchten vermehrt Freunde und Förderer dieses Erfolgsmodells finden. Helfen auch Sie mit, dieses fortzuschreiben.

Werden Sie Mitglied!
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie! Mit nur 50.- Euro im Jahr ist jeder hoch willkommen und an der guten Sache beteiligt.
Deshalb: Beiliegenden Antrag ausfüllen oder Holger Vogel (fuzzy-stuttgart@web.de) bzw. Dr. Herwig Oberkersch (herwig.oberkersch@t-online.de) ansprechen und schon heißt es...

„Förderverein – klar, da bin auch ich dabei!“

TV EM-Extra TOTAL präsentiert von... .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

FAUSTBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT

Beste Faustballparty aller Zeiten

ZIEL ERREICHT. BEI DER EM IN STAMMHEIM WURDE NICHT NUR GUTER FAUSTBALLSPORT PRÄSENTIERT. DANK EINES VIELSEITIGEN RAHMENPROGRAMMS UND PROFESSIONELLER PRESSEARBEIT KONNTE DAS IMAGE DER SPORTART NACHHALTIG GESTEIGERT WERDEN.

Faustball-Europameisterschaft in Stammheim? Mal ehrlich: Als vor gut einem Jahr die ersten Gerüchte auftauchten, der TV könnte eine EM ausrichten, glaubten noch die wenigsten ernsthaft, dass in Stammheim tatsächlich eine Veranstaltung dieser Größenordnung stattfinden könnte. Nun ging eben dieses Event im Juli zu Ende und wir durften uns vom mutigen, bestens strukturierten und nicht zuletzt sehr ambitionierten Organisationskomitee um Reinhard Nacke sehr gerne eines besseren belehren lassen.

Als „beste Faustballparty aller Zeiten“ war sie angekündigt worden , diese EM. Ziel sollte es sein, nicht nur guten Faustball-sport zu präsentieren, sondern mit einem vielseitigen Rahmenprogramm und professioneller Pressearbeit das Image des Faustballsports zu steigern und neue Fans –und Nachwuchsspieler- zu gewinnen. Und man kann dem OK-Team uneingeschränkt attestieren: Ziel erreicht. **Ja, das war sie, die beste Faustballparty aller Zeiten!!!**

Wer dabei war, konnte die fröhliche, friedliche und euphorische Stimmung der Spieler und insgesamt 10.000 Besucher an den drei Turniertagen live miterleben.

Geprägt wurde die EM aber mit vom unermüdlichen Einsatz und vorbildlichen Erscheinungsbild der über 600 Volunteers in den gelben T-Shirts. Was die geschafft haben, das war eine europameisterliche Leistung. Hierfür den allerherzlichsten Dank und Glückwunsch im Namen des TV Stammheim!

Was bleibt?

Die Erkenntnis, dass man Großes schaffen kann, wenn man zusammenhält.

Dass der TV Stammheim bei der Stadt und in der Region Stuttgart einen exzellenten Ruf genießt.

Dass Faustballer aus ganz Deutschland und Europa die Stammheimer Gastfreundschaft in bester Erinnerung behalten werden.

Die berechtigte Hoffnung, dass die EM nachhaltig und positiv auf unser Miteinander im TV nachwirkt .

Ein unvergessliches Erlebnis, eine schöne Erinnerung. Etwas Wehmut, dass alles schon vorbei ist.

Und die Gewissheit: Wir haben es geschafft. Und wie.

Der Vorstand

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag ...präsentiert TV EM-Extra TOTAL

DIE EM-FANS

Fans sorgen für 3x volles Haus bei der EM

10.000 FESTBESUCHER - DAVON KNAPP 7.000 FAUSTBALLFANS IM STADION - VERLIEHEN DER EM AN ALLEN DREI TAGEN EINE STIMMUNGSVOLLE, BRODELNDE, KNISTERNDE, ABER ABSOLUT FRIEDLICHE UND IMMER POSITIVE ATMOSPHÄRE. DAS GIBT'S SO NUR BEIM FAUSTBALL.

begleitet. Rot-weiß-rot geschminkt, in Fahnen gehüllt und bei allen Fanspielen vorne dabei waren die Fans aus Österreich.

Am Finaltag waren es sogar mehr als 2.500 Zuschauer, was die Mannschaften mit Ehrenrunden und La-Ola-Wellen für die Fans dankten.

Rund 10.000 Menschen besuchten die Stammheimer Europameisterschaft an den drei Turniertagen.

Der Titel der größten und lautesten Fangruppe ging dabei zweifellos an die 500 Besucher des STB-Jugendzeltlagers. In ihren orangenen Fan-T-Shirts nahmen die schwäbischen Nachwuchsfaustballer die große Hinterfeld-Tribüne in Beschlag und waren der Garant für die gute Stimmung am Freitag.

Platz 2 der inoffiziellen Fanwertung errangen, wie auch auf dem Spielfeld, die Schweizer Vertreter. Das inzwischen schon bekannte rot-weiße Fahnenmeer war einmal mehr ein absoluter Hingucker und wurde von zahlreichen Fotografen als Motiv gewählt.

Eine zahlenmäßig kleine, aber dafür umso lautere, Fangruppe hatte den späteren Europameister Österreich mit nach Stammheim

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

PROMINENTE BESUCHER

EM-Schirmherr Dr. Schuster spielt Faustball

SCHON IN DER VORBEREITUNG ZUR EM UNTERSTÜTZTE DIE STADT NACH KRÄFTEN. DURCH IHRE ANWESENHEIT BEI DER EM SELBST ZEIGTEN DR. SCHUSTER UND WEITERE WICHTIGE AMTSTRÄGER, DASS IHNEN STAMMHEIM UND DIE FAUSTBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT WICHTIG SIND.

Das besondere Flair internationaler Meisterschaften ist besonders geprägt durch die Teilnahme vieler Nationen und somit Spieler, die man sonst selten bis nie zu Gesicht bekommt.

Exotische Teilnehmerteams wie Spanien/Katalonien, Serbien oder Tschechien hatte bisher noch kaum ein Faustballer in Stammheim zu sehen bekommen.

Die Topstars aus Österreich und der Schweiz, deren Namen man schon häufig in Vorberichten der Presse oder aus Erzählungen aktiver Spieler vernommen hat, einmal live zu sehen, ist dabei das Tüpfelchen auf dem „i“.

Besonders jedoch freut man sich, wenn man auch auf den Tribünen das eine oder andere bekannte Gesicht sieht.

Bei Übertragungen von Fußball-Länderspielen ist man inzwischen gewohnt, dass Kanzlerin Angela Merkel oder Bundespräsident Horst Köhler auf der Tribüne das Geschehen auf dem Feld verfolgen, aber beim Faustball sieht man gemeinhin wenig „echte Prominenz“.

Umso erfreulicher ist es da, dass es die Stammheimer Verantwortlichen dennoch geschafft haben einige bekannte Gesichter nach Stammheim zu locken.

Allen voran stattete Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster dem EM-Gelände bereits am Donnerstagabend einen Besuch ab. Nach dem offiziellen Empfang ließ es sich Stuttgarts Stadtoberhaupt nicht nehmen, das Stadion zu besichtigen und selbst einige Bälle über die Leine zu spielen.

Stuttgarts Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport Dr. Susanne Eisenmann. nahm gemeinsam mit dem Präsidenten der International Fistball Association (IFA) Ernesto Dohnalek die offizielle Eröffnung vor und erhielt auf der Tribüne kompetente Einweisung in die Sportart vom Präsident des Deutschen Turnerbundes, Rainer Brechtken.

Mit Gerhard Mayer-Vorfelder, Vize-Präsident der UEFA und Ex-Präsident des VFB Stuttgart, ließ sich ein weiterer Stuttgarter Sportpolitiker das Spektakel in Stammheim nicht entgehen.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

DIE SCHAFFER

600 Volunteers stemmen die EM

HELFER, VOLUNTEERS, VOLUNTARIO, VOLENTIERO, VOLONTER, POMOCNIK, VOLONTAIRE, SCHAFFER. 600 FLEISSIGE, GUT GELAUNTE UND VORBILDLICH GASTFREUNDLICHE HELFER MIT IHREN GELBEN SHIRTS PRÄGTEN DAS POSITIVE ERSCHEINUNGSBILD DES TV STAMMHEIM BEI DER EM.

Faustball Europameisterschaft? Klar, die war doch vom 22.-29. Juli!

Diese auf den ersten Blick nicht ganz korrekte Antwort könnte man wohl erhalten, wenn man dieser Tage in Stammheim wahllos Passanten ansprechen würde.

Rund 600 freiwillige Helfer machten die EM nämlich erst zu dem was sie sein wollte, und am Ende auch wirklich war: Die beste Faustballparty aller Zeiten.

Überall auf und um das EM Gelände wuselten Menschen in gelben Shirts, die auf dem Rücken bereitwillig das trugen, was sie für die Veranstaltung und alle Gäste sein wollten: „Schaffer“.

Angefangen beim Aufbau der Tribünen und der Zelte am 22. Juli erlebten die Organisatoren einen Helferzulauf, wie man ihn sich selbst in den kühnsten Träumen nicht ausgemalt hätte.

Kartenverkauf, Grillen, Essenausgabe, Kassendienst, Bier zapfen, Lose verkaufen, Spielstationen betreuen… alle Stationen aufzuzählen, an denen die „Schaffer“ tätig waren, würde wohl den Rahmen dieser Seiten sprengen.

Und als hätten die vielen Helfer nicht schon genug angepackt, schafften sie es nach Ablauf der eigentlichen EM noch einmal, die OKler zu überraschen.

TV EM-Extra TOTAL präsentiert von... .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

An nur zwei Abbautagen hatte man mit rund 90 (!) Helfern das komplette EM-Stadion mit all seinen Aufbauten, Zelten, Tribünen etc. wieder abgebaut, verstaut, verladen und abtransportiert.

Eine Leistung, die wirklich aller Ehren wert ist!

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag ...präsentiert TV EM-Extra TOTAL

DAS MED-TEAM

Die medizinische Abteilung der EM

"WIR KÖNNTEN EINE FUSSBALL-EM MEDIZINISCH BETREUEN". MIT DIESEN KNAPPEN WORTEN MACHT DR. HERWIG OBERKERSCH KLAR: DIE GESUNDHEIT UNSERER GÄSTE UND HELFER BEI DER EM IST UNS SEHR WICHTIG.

„Wir könnten eine Fußball-EM medizinisch betreuen“, lautete die Antwort von Dr. Herwig Oberkersch in einer der letzten OK-Sitzungen auf die Frage nach dem Stand der medizinischen Versorgung bei der EM.

Und tatsächlich: Exakt 28 medizinische Helfer, darunter mehrere Ärzte, Rettungssanitäter und Krankenschwestern boten ein MedCare Team wie es wohl noch keine Faustballveranstaltung jemals vorher gesehen hatte.

Fast könnte man es bedauern, dass die Damen und Herren in Weiß nur so wenig zum Einsatz kamen, blieb die EM abgesehen von kleineren Blessuren und Auswirkungen der hohen Temperaturen doch eine „gesunde“ Veranstaltung.

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Eine Zeit zur Besinnung am Sonntagmorgen

"ZWEI EM-TAGE LIEGEN BEREITS HINTER UNS, EIN WEITERER SCHÖNER, SPANNENDER ABER AUCH ANSTRENGENDER TAG LIEGT NOCH VOR UNS: ES IST ZEIT, VIELLEICHT SOGAR HÖCHSTE ZEIT, NUN MAL ZUR RUHE ZU KOMMEN, ABZUSCHALTEN". SO WURDE AM SONNTAGMORGEN DER ÖKUMENISCHE GOTTESDIENST EINGELEITET. DIE BESUCHER NAHMEN DIESE EINLADUNG ZUR INNEREN BESINNUNG DANKBAR AN.

„Den Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst zu beginnen; das ist noch nie da gewesen und eine absolut tolle Idee“, lobte Ernesto Dohnalek, Präsident der International Fistball Association.

Und auch die Besucher der EM waren dieser Meinung. Das volle Festzelt, das an diesem Morgen als Kirche diente, war der Beleg für das Interesse am ökumenischen Gottesdienst. Das bunte Völkchen, zusammengesetzt aus „normalen“ Gottesdienstbesuchern, Faustballfunktionären, OK-Mitgliedern und Volunteers fühlte sich sichtlich wohl in der ungewohnten aber heimeligen und entspannten Zeltatmosphäre.

Oliver Klein, langjähriger Faustballspieler beim TV Stammheim, hatte sich der Organisation des Gottesdienstes angenommen und gemeinsam mit unseren Stammheimer Pfarrern Gruber und Sturm den Gottesdienst gestaltet. Dank der anregenden aber auch nachdenklich stimmenden Gottesdienstelemente wurde erlebbar, dass Gott, Kirche und Sport gut zusammenpassen können.

Nach dem Ende der Messe war bei den Besuchern spürbar: Diese Stunde Ruhe und Besinnung hatte richtig gut getan. Nun konnte der Finaltag losgehen!

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

DAS SPORTLICHE ERGEBNIS

Österreich wird in Stammheim Europameister

IN EINEM ENDSPIEL AUF WELTKLASSE-NIVEAU GEWINNT ÖSTERREICH DEN TITEL GEGEN DIE SCHWEIZ. NEULING SERBIEN ÜBERRASCHT MIT DEM 5. PLATZ UND DAS NEUFORMIERTE DEUTSCHE TEAM GEWINNT BRONZE.

Geteilt in 2 Gruppen starteten 7 Nationen in das Rennen um den Europameistertitel. Erwartungsgemäß konnten sich alle vier Mannschaften der Gruppe A für das Halbfinale qualifizieren.

Die großen Favoriten, Weltmeister Österreich und Europameister Schweiz, gewannen dabei ihre Halbfinalpartien und qualifizierten sich fürs Finale.

Gold	Österreich
Silber	Schweiz
Bronze	Deutschland
4.	Italien
5.	Serbien
6.	Tschechien
7.	Spanien/Katalonien

In einem hochklassigen Spiel setzte sich dort Österreich in 4:2 Sätzen durch und sicherte sich den Titel.

Im Spiel um die Bronzemedaille blieb Deutschland dank einer souveränen Leistung gegen Italien siegreich. Ungefährdet verwies man die Italiener in 4:0 Sätzen auf Rang 4.

In den Spielen um die weiteren Plätze setzte sich Serbien gegen Tschechien und Spanien/Katalonien durch. Mit zwei klaren Siegen bewies der Neuling eindrucksvoll sein hohes Spielniveau und belegte am Ende Rang 5.

Dahinter reihte sich Rückkehrer Tschechien ein. Für Neuling Spanien/Katalonien blieb am Ende ein einziger Satzgewinn und Rang 7.

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

ALLES IN BEWEGUNG

Sport und Spiel auf der Bewegungsmeile

IM FREI ZUGÄNGLICHEN BEREICH DES EM-GELÄNDES KONNTEN KINDER UND ERWACHSENE NACH HERZENSLUST BEI SPANNENDEN BEWEGUNGSSTATIONEN SPASS HABEN UND -DAS GEHÖRT DAZU- FAUSTBALL AUSPROBIEREN.

Rahmenprogramme werten eine Veranstaltung generell auf. Und wenn es um eine Veranstaltung eines Turnvereins geht, der einen hohen Kinder- und Jugendanteil hat, was böte sich besser an als Sport- und Mitmachangebote?

Dieser Erkenntnis wollte man bei der EM gerecht werden und schuf eine einzigartige Bewegungsmeile.

In unmittelbarer Stadionnähe gelegen, konnte man direkt hinter der Haupttribüne sein eigenes Faustballkönnen bei Kleinfeldspielen, beim Zielschlagen oder bei der äußerst beliebten Geschwindigkeitsmessung versuchen.

Doch nicht nur faustballspezifische Angebote waren auf der Bewegungsmeile zu finden. Zahlreiche kleine Spiele, bei denen man seine Geschicklichkeit testen konnte und bei denen so mancher Sprössling seine Eltern in den Schatten zu stellen wusste, waren genauso zu finden wie ein Riesentrampolin.

Vor diesem bildeten sich regelmäßig Schlangen, denn jeder wollte der Schwerkraft einmal entrinnen und meterhohe Sprünge wagen.

Eine tolle Kletter- und Hangellandschaft boten die Aufbauten aus Turngeräten. Mit Matten, Seilen, Bänken und Kästen hatten die Verantwortlichen eine Spielwiese vom Feinsten geschaffen.

Als besonderes Schmankerl gastierten auch alle Nationalmannschaften auf der Bewegungsmeile. Kein Ort wäre besser geeignet für Autogrammstunden als die Bewegungsmeile – das bewiesen die Kinder.

Mit großer Ausdauer schrieben die Nationalspieler der 7 Nationen ihre Namen auf Autogrammkarten, Kleidungstücke und sogar Körper der Kids. Auch mancher Erwachsene holte sich seine Erinnerung durch ein Autogramm des Lieblingsspielers ab.

Die Bewegungsmeile war ein Ort zum spielen, toben, ausruhen und Seele baumeln lassen, wobei die Kleinen sich mehr austobten, die Großen endlich wieder einmal Kind sein durften.

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

IMPRESSIONEN

TV EM-Extra TOTAL präsentiert von...

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

...präsentiert TV EM-Extra TOTAL

RUND UMS STADION

Außer Faustball war noch viel mehr geboten

SPIELPAUSE ODER D(N)OCH KEIN GROSSER FAUSTBALLFAN? KEIN PROBLEM - DENN AUSSERHALB DES STADIONS GAB´S ALLERHAND ZU ERLEBEN: FAUSTBALLMESSE, TOMBOLA, GEWINNSPIEL, SHOW-AUFTRITTE....UND NATÜRLICH LECKERES ESSEN, UM NUR EINIGES ZU NENNEN.

„Um eine runde Veranstaltung zu schaffen, wollen wir nicht nur den Sport angemessen präsentieren. Auch rund um den Sport und rund ums Stadion soll ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmach- und Informationsangeboten die Europameisterschaft abrunden“. Mit diesen Worten warb OK-Vorstandsmitglied Patrick Beiter bei einem Termin im Stuttgarter Rathaus.

Und tatsächlich: Rund ums Stadion war so einiges geboten. Neben der Bewegungsmeile bot eine aufschlußreiche Faustballmesse zahlreiche Informationen und Shoppingmöglichkeiten. T-Shirts mit eigens gewählten Motiven bedrucken lassen, Bälle und Sportzubehör direkt vor Ort kaufen oder der Renner des Turniers: Das Originaltrikot der Deutschen Nationalmannschaft mit Wunschnummer und –name.

Die Faustballmesse war einen Besuch wert, und da sie genau am Eingang des EM-Stadions lag, kam ohnehin keiner daran vorbei, ohne wenigstens einen Blick auf die Angebote zu werfen.

Wer nichts kaufen, aber trotzdem mit einem Souvenir nach Hause gehen wollte, für den war die Teilnahme an einem der Gewinnspiele geradezu optimal. Ein Auto für ein Wochenende fahren? Kein Problem, man musste nur erraten, mit wie vielen Faustbällen es bis unters Dach gefüllt war.

Oder einen der zahlreichen Sachpreise bei der Tombola gewinnen – der Kauf eines oder mehrerer Lose hat sich bei so manchem ausgezahlt.

Und wenn man schon bei der Tombola ist: Ein kurzer Abstecher ins Festzelt kann nicht schaden. Schließlich ist für den Gaumen nicht nur das übliche Grillgut geboten, sondern über Pommes, Pasta und Salate ein reichhaltiges Angebot.

Und von den Spielen musste man ja auch nichts verpassen, denn via Liveübertragung der Spiele ins Festzelt konnte man auch während der Mittagspause die Spiele im Stadion verfolgen.

A propos im Fernsehen verfolgen. Wer abends zuhause immer noch nicht genug von der Faustball Europameisterschaft hatte, konnte sich im Fernsehen, bei R.TV oder SWR die Highlights des Tages noch einmal in Ruhe vom Sofa aus ansehen, schließlich hatten die Verantwortlichen keine Kosten und Mühen gescheut, Fernsehbilder produzieren zu lassen, und diese auch entsprechend an den Mann bzw. die Sender zu bringen.

Über insgesamt rund 6 Stunden Fernsehpräsenz konnte man sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz freuen.

Live verfolgen dagegen konnte man eine öffentliche Pressekonferenz im Festzelt mit den Finalteilnehmern, und den offiziellen Vertretern der International Fistball Association und des TV Stammheim.

Außerdem den Kadenbach&Groß Faustballstammtisch, bei dem eine Expertenrunde zur besten Weißwurst-Frühstückszeit aktuelle Themen des nationalen und internationalen Faustballs diskutierte, und auch so manches heikle Thema thematisierte.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

Doch irgendwann braucht man an drei Tagen auch einmal eine kleine Faustballpause, und was böte sich da eher an, als Tanz, Spiel und Akrobatik zuzusehen, und sich an den Showauftritten im Festzelt oder im Stadion zu erfreuen: Guggenmusik, Posaunenchor, Showtanz, Akrobatik/Turnen, Cheerleading, HipHop, Kinderturnen mit Verkleidungen oder mit Schwungtuch und und und…

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

PARTY PARTY PARTY

Beste Stimmung bis in die Morgenstunden

DIE BESTE FAUSTBALLPARTY ALLER ZEITEN: DIESES MOTTO DURFTE ABENDS UND NACHTS RUHIG WÖRTLICH GENOMMEN WERDEN. RUND GINGS ‘RUND UMS EM-STADION’ BEIM FEIERN UND TANZEN. VOR ALLEM IN DER EM-BAR, WENNS SEIN MUSSTE BIS ZUM MORGEN.

Die beste Faustballparty aller Zeiten: Darunter verstand man in Stammheim tolle Präsentation des Sports, ein umfangreiches Rahmenprogramm aber natürlich auch Abendveranstaltungen an drei Tagen bis in die frühen Morgenstunden!

Und diese Abendveranstaltung wurde sowohl am Freitag als auch am Samstag und sogar Sonntagabend so richtig ausgenutzt.

Keine Nacht, in der nicht bis zum Morgengrauen oder darüber hinaus gefeiert und getanzt wurde.

Bei Livemusik oder mit DJ, im Festzelt oder in der EM-Bar, am Bierstand oder in der Weinlaube – beste Stimmung war überall.

Besonderer Dank gilt hier sicher den Bands Funtomas, Legal und Spicy Trax, die mit Livemusik die Stimmung bis zum Siedepunkt anheizten.

Nicht zu vergessen natürlich die DJs, die teils geplant, teils spontan die Beschallung der Partylöwen übernahmen und somit einen großen Teil zum Gelingen der besten Faustballparty aller Zeiten beitrugen.

Und: eine Männer-Tanzgruppe aus dem fränkischen, die sich mit ihrem skuril-schrägen Männerballett einige freie Getränke verdiente.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

DAS SPIELERBANKETT

Empfang für Aktive und Betreuer

GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT VOM FREIHOF HOTEL UND SEINEM GESCHÄFTSFÜHRER STEFAN MENIG, HATTEN SPIELER UND OFFIZIELLE AM SAMSTAGABEND GELEGENHEIT ZUM GEGENSEITIGEN KENNENLERNEN, REDEN, KONTAKTE KNÜPFEN UND STAMMHEIMS GASTFREUNDSCHAFT ZU GENIESSEN.

Standing Ovations seitens der Spieler und Betreuer aller Nationen.

Festlich gedeckt waren die Tische, und das Büffet unseres Hotelpartners Freihof Hotel und seines Geschäftsführers Stefan Menig fand besten Anklang.

In gemütlichem Rahmen genossen die Mannschaften die Gastfreundschaft des TV Stammheim – ein

Zum offiziellen Empfang der Nationen hatten der TV Stammheim und die International Fistball Association am Samstagabend in der TV-Halle geladen.

Bei offiziellen Reden aller Nationen bekam Reinhard Nacke, stellvertretend für die Organisation und alle Helfer, minutenlange

Abend der sicher allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

DER DRACHE VOM KALLENBERG

Stammi, das EM-Maskottchen

ER WAR DER HEIMLICHE STAR DER EM UND HATTE IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES DEN HEISSESTEN JOB: STAMMI, DER DRACHE VOM KALLENBERG. WO ER AUFTAUCHTE, GINGS GLEICH HEISS HER, NICHT NUR DIE KINDER, AUCH DIE ERWACHSENEN SCHLOSSEN IHN INS HERZ.

Wow, dieser Ausflug hat sich aber wirklich gelohnt. Ich hatte Euch ja im Programmheft bereits geschrieben, dass ich so richtig neugierig auf Euer Faustball war, aber diese Europameisterschaft hat dann doch meine kühnsten Erwartungen übertroffen.

Dass es im EM-Stadion so drachenheiß zugeht und brodelt wie in einem Vulkan, hätte ich wirklich nicht gedacht.

So viele fröhliche Menschen - und die haben mich so gut aufgenommen. Wo immer ich auch hinging, ich wurde nett empfangen, in den Arm genommen und einige Mal sogar mit Sprechchören gefeiert. Ich glaube, ich bin ein bisschen rot geworden, aber zum Glück sieht man das auf meiner Drachenhaut nicht so sehr wie bei Euch.

Mir hat es auf jeden Fall drachenmäßig gut gefallen, mich unter die Fans zu mischen, auf der Tribüne mit den Fans zu klatschen oder einfach nur die tolle Atmosphäre zu genießen.

Einige Male habe ich mich einfach zu den Mannschaften dazu gestellt, wenn ihre Nationalhymnen gespielt wurden, ich glaube das ist gar nicht aufgefallen, weil ich einfach auch meinen Arm um sie gelegt habe. Und ich war sogar in der Zeitung, ich weiß nicht wann das ein Drache zum letzten Mal geschafft hat…

Viel Spaß haben mir auch die Fanspiele und das Rumtoben auf dem Spielfeld mit meinem Freund Alwin gemacht. Das war lustig, das Glücksrad zu drehen, und dann mit einem ausgewählten Fan zu spielen. Einmal musste ich ja sogar selber gegen den Ball schlagen, das war gar nicht so leicht wie ich dachte. Und dieser kleine Junge konnte das schon erstaunlich gut. Er kam von einem Jugendzeltlager – scheinbar wird dort die ganze Zeit Faustball gespielt.

Spaßig waren auch die La-Ola Wellen und wenn ich den Fans vormachen durfte, was sie machen sollen. Klatschen und Stampfen hat ja schon ganz gut geklappt, vielleicht probieren wir nächstes Mal noch Feuerspucken – Hihihi, mal sehn ob ihr da auch mithalten könnt.

Beim Feuerwerk am Samstagabend hab ich ja auch kräftig mitgespuckt – habt ihr das eigentlich gemerkt?

Toll war es aber nicht nur auf dem Spielfeld und im Stadion, auch das ganze drum herum hat mir sehr gut gefallen. Ich war im Festzelt und habe diese riesige Essenstheke gesehen, da hab ich mir natürlich auch eine Bratwurst geholt – so richtig schön schwarz, mjam…

Zum Nachtisch haben mich die Fans ja eh bestens versorgt und Popcorn, Magenbrot oder Getränke mit mir geteilt.

Und dann zur Verdauung über die Bewegungsmeile schlendern, mit den Kindern spielen und einfach Spaß haben. Diese Kinder waren auch alle erstaunlich fit: Klettern, Werfen, Fangen, Faustballspielen oder einfach ganz geschickt bei

einem Spiel mitmachen – nicht schlecht, da hatte ich mit meinen großen Drachenpfoten manchmal einen kleinen Nachteil, ich glaube die Kinder vom TV Stammheim haben da einfach mehr Übung. Ist aber nicht schlimm, Spaß hat es mir trotzdem gemacht!

Ich möchte mich bei Euch allen herzlich bedanken, dass ihr mich so nett aufgenommen habt, und dass ihr sogar immer ein paar Begleiter in gelben T-Shirts für mich abgestellt habt, die mir alles gezeigt haben. Ich habe mir sogar ihre Namen gemerkt: Gabi, Steffi, Martina, Carsten und Axel hießen sie. Die waren wirklich lieb zu mir, aber ich glaube sie haben sich manchmal vor mir gefürchtet, oder warum brach ihnen nach unseren Touren immer der Angstschweiß aus?

Jetzt ziehe ich mich wieder in meine Höhle unter dem Kallenberg zurück, denn die drei Tage waren auch ganz schön anstrengend und ich glaube, ich muss mich bei einem schönen Feuerchen erstmal wieder ausruhen.

Euch Stammheimer Faustballer aber werde ich sicher nie vergessen, und vielleicht schaue ich ja mal wieder bei Euch vorbei.

Feurige Grüße
Euer Stammi

DAS ORGANISATIONSKOMITEE

Die Macher der EM: Das OK-Team

DAS OK-TEAM UM REINHARD NACKE HAT BEI DER EINJÄHRIGEN VORBEREITUNG DER EM UNMÖGLICH GEGLAUBTES, WÄHREND DER DREI EM-TAGE ABER FAST ÜBERMENSCHLICHES GELEISTET. EINE PERFEKT GEPLANTE UND UMGESETZTE EM.

Ein Jahr Vorbereitung, die Faustball-Europameisterschaft als zweiten Beruf und 3 Turniertage eingebettet in einer Woche durchgehender Arbeit. So könnte die EM von den 12 OKlern beschrieben werden.

Hier wollen wir das „Team im Hintergrund“ nochmals vorstellen:

Reinhard Nacke: 1. Vorsitzender OK

„Der Vater der EM“

„Männer, wir richten die Europameisterschaft aus!“ Sinngemäß mit diesen Worten wusste Reinhard seine Abteilung zu überraschen. Als 1. Vorstand und „Motor“ der Faustballabteilung hatte er die Idee geboren und als OK-Chef auch den Bärenanteil an der Umsetzung übernommen.
Ohne Reinhard hätte es nicht nur keine Faustball-EM in Stammheim gegeben. Auch kein Stammheimer wüsste wohl, was Faustball überhaupt ist.

Martin Reißner: 1. Vorstand TV Stammheim

„Eingewöhnungszeit; was ist das?“

Erst seit diesem Jahr als 1. Vorstand des TV Stammheim tätig und sofort mit Volldampf in die EM-Planungen eingestiegen.
Sein überdurchschnittliches Engagement als „Faustball-Externer“ vor und während der EM als Gedankengeber, Diskussionspartner und Repräsentant war für die EM ein echter Glücksfall.

Christian Nacke und Patrick Beiter: OK-Vorstände

„Unser Beruf? Die Faustball-Europameisterschaft“

Wenn es eine Aufstellung über geleistete Arbeitsstunden für die EM gäbe, würden diese beiden das Feld unangefochten anführen. Als Vorsitzende des OK waren beide in alle Planungen der einzelnen Bereiche involviert und hatten darüber hinaus alle Hände voll zu tun, die EM auch über die Grenzen Stammheims hinaus bekannt zu machen.

Baustellen in jeglichen Bereichen wurden von Chris und Pat akribisch bearbeitet und geschlossen und dabei sind sie mit ihrem Einsatz für die EM an die Grenzen dessen gegangen, was Beruf und Freundin/Frau zuließen.

Alwin Oberkersch: Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

„Eine Faustball-Party muss auch präsentiert werden!“

Berichte in der Zeitungen platzieren, ein internationales Pressezentrum einrichten und betreuen, professionelle Fernsehbilder produzieren und in alle Welt vertreiben, Ansprechpartner für Presse, Fotografen und Fernsehen sein, Live-Ticker und aktuelle Fotos auf der Homepage pflegen, öffentliche Pressekonferenzen und einen Faustball-Stammtisch moderieren.

Dazu die Moderation und „Bespaßung der Fans“ als Stadionsprecher während den Spielen, bei Begrüßungsfeier und Siegerehrung, und nebenbei noch stets gute Laune behalten. Kein Problem – dafür haben wir Alwin und sein Team.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

Eckhardt Maier: Vermarktung und Einkauf

„Eine Hebebühne und Live-Übertragung ins Festzelt? Könnt ihr mir nicht mal schwierige Aufgaben stellen?“

Als Chef-Einkäufer der EM musste Ecki nicht nur Tribünen, Zelte, Essen, Getränke und sonstiges einkaufen, in seinen Aufgabenbereich fiel es auch, dabei nicht den finanziellen Ruin zu verantworten. Ob Sponsorenabkommen und Sonderpreise auszuhandeln, oder hin und wieder mit einem „Gentleman’s Aggrement“ zum Ziel zu gelangen, immer profitierte die EM von seinem Verhandlungsgeschick.
Während der EM außerdem als „Music-Man“ und Speaker im Einsatz.

Rolf Fischer: Technik/Aufbauten

„Was brauchst Du – ein Stadion für 2.500 Leute? OK, machen wir!“

Ein Stadion für 2.500 Zuschauer, ein Festzelt und mehrere Bewirtungsstationen. Nicht wenig, sicher viel Arbeit und nicht immer einfach, aber überschaubar, könnte man auf den ersten Blick denken. Aber auch an jeden einzelnen Tisch oder Stuhl muss gedacht werden. Kleinigkeiten für Befestigungen, Stromversorgung, Beschallung, Videoschaltung, Abwasser, Müllentsorgung usw. Alle Kleinigkeiten die kein Besucher der EM sieht, müssen besorgt und eingeplant werden. Eine Sisyphos-Aufgabe, die Rolf und sein Technik-Team bestens erledigt haben.

Sarah Schenk: Sportlicher Ablauf

„7 Nationen betreuen – ein Kinderspiel!“

Wer einmal eine Gruppe Kinder betreut hat, weiß wie viel Ausdauer und Nervenstärke man dafür manchmal braucht. Wenn man nun 7 dieser Gruppen hat, und sie kommen aus ganz Europa, haben Sonderwünsche, und wollen von Ankunft bis Rückflug umgehend betreut werden, kann man in etwa Sarahs Aufgabe überblicken.
Transfer vom Flughafen, Abschlusstraining, Mittagessen, Übernachtungswünsche, kleinere Einkäufe, Koordinierung der Spiel-, Trainings-, Pressetermine, und Autogrammstunden aller Mannschaften, und darüber hinaus der gesamte sportliche Ablauf im Stadion: Nicht gerade wenig Verantwortung, die Sarah mit ihrem Team bei der EM zu tragen hatte.

Walter Schmid: Finanzen

„Ja kommen denn schon wieder Rechnungen?“

8 Arbeitsbereiche waren ein Jahr lang damit beschäf-

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

tigt die EM zu planen und Geld auszugeben. Und einer war damit beschäftigt, dass diese anderen nicht mehr ausgeben als in der Kasse ist. Wallo hat diese Aufgabe meisterlich bewältigt und nebenbei die gesamte Abwicklung des Kartenverkaufs und der Kassen inklusive Zahlsystem bei der EM übernommen.

Holger Vogel: Catering, F&B Management

„10.000 Menschen durchfüttern – OK, los geht's“

Ein Festzelt für 1.000 Menschen, eine Weinlaube, mehrere Grill- und Getränkestationen, die EM-Bar sowie den VIP-Bereich mit ausreichend Essen und Getränken ausstatten. Die nötigen Köche, Abspüler, Helfer an der Ausgabe etc. einplanen, und natürlich darf nichts ausgehen und alles muss hygienisch und gekühlt gelagert werden. Diese Aufgabe hat Fuzzy mit seinem Team bestens gemeistert!

Gerd Borchardt: Behörden

„Gesetze, Regelungen, Vorschriften, wir haben an alles gedacht!“

Wer ein kleines Geburtstagsfest ausrichtet, bekommt gelegentlich schon mal Ärger mit den Nachbarn oder der Polizei.

Wer eine EM ausrichtet, stößt dabei noch auf weit mehr Vorschriften und Regelungen, und zwar in Bereichen in denen niemand damit gerechnet hätte. Damit und mit den dafür zuständigen Behörden hat sich GeBo herumgeschlagen und hatte stets ein wachsames Auge darauf, wo sich vielleicht neue rechtliche Probleme auftun könnten.

Götz Buchner: Personalplanung

„Alles im grünen Bauwagen“

600 Helfer galt es nicht nur an der EM zu koordinieren, sondern auch im Vorfeld zu finden und mit allen Arbeitsbereichen abzustimmen, wer wann wie viele Helfer braucht, dabei mit welchen Qualifikationen und für welche Aufgaben. Generalstabsmäßig residierte Götz dafür im „grünen Bauwagen“, (der bei der EM bereits silberweiß war) von wo aus er die Arbeitseinsätze koordinierte.

Dr. Herwig Oberkersch: Medizinische Versorgung und Versicherungen

„Wir könnten eine Fußball-EM betreuen“

Drei Tage lang knapp 10.000 Menschen bei 30° Hitze. Ein gewisses gesundheitliches Problempotenzial. Herwig ging lieber auf Nummer sicher. Mit einem professionellen MedTeam aus Ärzten, Krankenschwestern und Rettungssanitätern stand er bei großen wie kleinen Einsätzen parat und unterstützte zudem die medizinische Versorgung der Nationen.

Dass er sich daneben auch um die Versicherungen der Veranstaltung kümmerte, zeigt, dass ihm auch die „Gesundheit des Hauptvereins“ am Herzen liegt.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

DIE EM IN REIMFORM

Die literarische Form eines Meilensteins

OFT WAR ES IN DER GESCHICHTE ÜBLICH, GROSSE EREIGNISSE IN REIMEN FÜR DIE EWIGKEIT ZU KONSERVIEREN. AUCH UNSERE FAUSTBALL-EM IST, ZUMINDEST AUS STAMMHEIMER SICHT, EIN GESCHICHTS- UND GEDICHTSWÜRDIGES EREIGNIS.

Die Faustball-Europameisterschaft in Stammheim, ist das nicht grandios?
So mancher Pessimist meinte für den TV eine Nummer zu groß.
Die Optimisten begannen sofort mit dem Vorbereiten,
die BESTE FAUSTBALLPARTY ALLER ZEITEN.

Ein OK-Team wurde für dieses riesige Event gewählt,
partnerschaftliche Beziehungen für Monate auf Sparflamme gestellt.
Anträge stellen, Finanzierung, Presse, Polizei, Feuerwehr,
Sponsorensuche, Stadtverwaltung, Sportamt und noch vieles mehr –
mit jedem standen 'zig Gespräche an,
damit eine EM ausgerichtet werden kann.
Volunteers – bei uns auch Schaffer genannt und gesucht,
haben bei Götz ihre Mithilfe für viele Stunden gebucht.

Eine Woche vor der EM wurde es rund um den Sportplatz laut,
Tribüne, Bierzelt, Weinlaube und Bars wurden gebaut.
Fuzzy übernahm in der Küche das Regime –
natürlich gleich mit seinem ganzen Team.
Überall wurde gebaut, gebastelt, geputzt und dekoriert, man muss alle loben –
und zwischendurch ein Bittgebet um gutes Wetter nach oben.
Neben dem Sportplatz entstand eine Bewegungsmeile,
dazu noch eine Messe – nur keine Langeweile

Endlich kam der Donnerstag, in der Schlossscheuer gab es einen Empfang,
den Martin mit grüßenden Worten an die Gäste begann.
OB Schuster, Rainer Brechtken und Ernesto Dohnalek von der IFA
waren mit guten Wünschen für die Meisterschaft da.
Serbien, Tschechien, Spanien, Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland,
liefen am Freitag zur Begrüßung ins Stadion , jeder ein Kind an der Hand.
Eine Gänsehaut bekam so mancher Fan und Schaffer, Frau oder Mann,
als für die Mannschaften die Nationalhymne erklang.
Ein Faustballzeltlager zu Besuch, die Senioren geladen zu Kaffee und Kuchen,
die Schaffer unermüdlich, so viele Gäste, die Küche muss noch Helfer suchen.
Der Abend klang aus gemütlich in der Weinlaube oder mit der Band im Bierzelt,
„Wir sehen uns morgen wieder, liebe Faustballfamwelt“.

Einige wollten nicht in ihre Betten sinken –
und konnten an der Bar in der Halle bis zum Morgen trinken.
Schon am frühen Samstagmorgen strömten die Fans auf den Platz,
um ja nicht zu verpassen einen gut gespielten Satz.
Die Wespen waren sauer, wer stört ihre Ruhe, sie stachen zu –
und das medizinische Team bekam Arbeit im Nu.
Die gelben Schaffershirts wären Schuld, böse Zungen sagten,
dass uns überall die Wespen und Bienen plagten.

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

Aber eines will ich an dieser Stelle schon sagen,
eine große Verletzung hatten wir nicht zu beklagen.
Auch ein Regenguss am Nachmittag machte niemand was aus,
man zog aus dem Rucksack eben einen Regenschutz heraus.
Am Abend gab es im Zelt wieder Musikunterhaltung
und um 22.30 Uhr für alle eine tolle Überraschung.
Ein Feuerwerk der besonderen Klasse konnten wir erleben,
hat es das bei einer anderen Faustball-EM schon gegeben?

Der Sonntagmorgen sollte mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen,
sich in all dieser Hektik, hinsitzen, zuhören und sich mal besinnen,
im Bierzelt fand er statt und viele Menschen kamen herbei,
und auch so mancher Schaffer nahm sich für die Stunde frei.
Anschließend hieß es noch einmal alles geben,
die beste Faustballparty, sie soll b e b e n.

Das Stadion bis zum Platzen gefüllt,
Fans und Spieler in Schwüle gehüllt,
die Spieler kämpften um jeden Platz, gaben alle das Beste,
die Küche und Tombola verkauften all ihre Reste
Bei der deutschen Mannschaft spielte vom TV Stammheim, der Jan
und zeigte im Spiel um Platz drei gegen Italien, was er kann.
Im spannenden Finale Österreich-Schweiz mussten wir sehen,
die Schweiz konnte trotz vieler Fans nicht bestehen.
Noch viel wichtiger als Sieger bei der EM zu sein,
ist Teil dieser riesengroßen Faustballfamilie zu sein.

Und deshalb feierten alle Spieler und Fans zusammen bis tief in die Nacht,
ja bis am nächsten Morgen wieder die Sonne lacht.
Die Mannschaften packten ihre Sachen und zogen von dannen,
während die Helfer mit Aufräumarbeiten begannen.
*90 **Schaffer waren am Montag da und räumten auf bis alles fertig war,***
ein HOCH auf die beste Faustballparty aller Zeiten, sie war wunderbar.

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

TV Stammheim e.V. · Solitudeallee 162 · 70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 80 45 89

1. Vorstand: Martin Reißner
Geschäftsführer: Gerd Borchardt

Internet-Adresse: http://www.tv-stammheim.de
E-mail-Adresse: info@tv-stammheim.de ·

Redaktion: Alwin Oberkersch, Rüdiger Stockert, Andreas Frank
Anzeigen: Patrick Beiter, Lothar Horzella
DTP-Layout: Dieter Brinker

PrePress: Typopress Druckerei GmbH, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Digital·Druck: Bechtel Druck GmbH & Co. KG, 73061 Ebersbach/Fils

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 11.09.2008

Die offizielle Doppel-DVD der Faustball-EM 2008

für 20 Euro

Knapp 80 Bilder werden hier im TV TOTAL Sonderheft veröffentlicht.

Mit dieser Sonderausgabe möchten das TV TOTAL Team und das EM-OK eine kostenfreie Erinnerung für alle Besucher und besonders die Helfer der Veranstaltung schaffen.

Wer sich das EM Feeling noch intensiver nach Hause holen möchte, für den gibt es zusätzlich die offizielle **Doppel-DVD** der Europameisterschaft 2008.

Rund 10.000 Fotos wurden bei der EM aufgenommen und eine große Auswahl der besten Bilder haben den Weg genauso auf die DVD gefunden wie die Highlights der Fernsehproduktion.

Zusammenschnitte der Halbfinals und des Spiels um Platz 3 sowie kurze Ausschnitte aus den Spielen der Gruppe B komplettieren **DVD1**.

Auf **DVD2** befindet sich das komplette Finale zwischen Österreich und der Schweiz.

Das mit Abstand beste Spiel der Europameisterschaft bietet rund 2 Stunden Spannung und Faustball auf Weltklasse-Niveau.

Zur Bestellung einfach eine eMail an oberkersch@t-online.de

Betreff: EM-DVD und **im Text** die Anzahl der DVDs sowie Name und Adresse des Bestellers angeben.

.wtv .wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

.wtv Württemberger Telefonbuch Verlag

Wir machen die Originale!

.wtv

GelbeSeiten

DasTelefonbuch.
Alles in einem.

Ich bin dabei.

Withauweg 5
70439 Stuttgart
Fax 0711-82058-899
Freecall 0800-0771177
www.wtv-stuttgart.de